

KONRAD ADENAUER

ERINNERUNGEN

1955-1959

L

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

INHALT

Vorwort des Verlags.	11
I. NOTWENDIGKEIT ZUM ZUSAMMENSCHLUSS EUROPAS	
1. Zwingende Notwendigkeit einer gemeinsamen europäischen Politik	13
2. Vorstellungen über eine Neuordnung Europas	20
3. Praktische Schritte - Ein Plan Pinays - Der Beschluß von Messina vom 2. Juni 1955.	23
II. DIE GENFER AUSSEN MINISTERKONFERENZ	
1. Chancen für die Wiedervereinigung Deutschlands?	31
2. Der Edensche „Inspektionsplan“ und seine Gefahren.	35
3. Beginn der Genfer Außenministerkonferenz.	37
4. Annäherung in der Sicherheitsfrage.	41
5. Sowjetische Vorschläge zur Deutschlandfrage.	47
6. Die westliche Reaktion	49
7. Schlußphase der Konferenz.	52
8. Echo auf Genf II.	59
III. KLÄRUNG DER INNENPOLITISCHEN POSITION - NACHWEHEN DER GENFER AUSSENMINISTERKONFERENZ	
1.SPDP: „Durchführung der Pariser Verträge ist keine Antwort auf Genf“.	63
2. Unklarheit bei der FDP.	64
3. Zuspitzung des Konfliktes zwischen CDU/CSU und FDP.	75
4. Krise um Dr. Dehler.	85
5. Verschärfung der Ost-West-Beziehungen.	89
6. Briefwechsel mit Dulles.	92
7. Spaltung der FDP.	103
IV. BEWEGUNG	
1.Der 20. Parteikongreß der KPdSU.	109
2. Gefährliche Anzeichen westlicher Uneinigkeit	113
3. Notwendige Gewährleistung der Kontinuität meiner Politik - Heinrich von Brentano.	120
4. Bulganin und Chruschtschow in London - Guy Mollet in Moskau	128
5. Gefahren im Mittelmeerraum - Explosive Situation im Nahen Osten - Konflikt um Zypern - Griechenland von neuem Bürgerkrieg bedroht	133
6. Folgerungen für die NATO.	140
7. Das Memorandum von George F. Kennan	143
8. Grundlegender Wandel der sowjetischen Politik?	148
V. BESUCH IN DEN USA IM JUNI 1956	
1. Verändertes Klima	156
2. Unterredung mit John Foster Dulles.	161

3. Gespräche mit Eisenhower, Harriman und dem amerikanischen Gewerkschaftsführer Meany . . . . .	.171
VI. BEGEGNUNG MIT NEHRU . . . . .	.177
VII. DER RADFORD-PLAN	
1. Alarmierende Meldung der „New York Times“ vom 13. Juli 1956 über einen Plan des Admirals Radford . . . . .	.197
2. Konsequenzen des Radford-Planes - Protest der Bundesregierung	200
3. John Foster Dulles: „. . . ich schreibe als Freund einem Freund . . .“	207
4. Gespräch mit Allan Dulles . . . . .	.211
VIII. KRISE	
1. Spannung im Nahen Osten . . . . .	.215
2. Gespräch mit dem britischen Oppositionsführer Hugh Gaitskell	219
3. Sorge um Europa . . . . .	.222
4. Offener Konflikt im Nahen Osten . . . . .	.225
5. Veränderungen in Polen - Aufstand in Ungarn. . . . .	.228
6. Rückwirkungen . . . . .	.234
7. Beurteilung der weiteren Entwicklung . . . . .	.240
8. Konsolidierung des Westens oberstes Gebot. . . . .	.243
IX. DIE RÖMISCHEN VERTRÄGE	
1. Richtlinien der deutschen Europapolitik . . . . .	.252
2. Negative Haltung Großbritanniens. . . . .	.255
3. Enge italienisch-deutsche Übereinstimmung - Spanien und Europa - Die französisch-deutschen Beziehungen . . . . .	.258
4. Großbritannien bleibt abseits. . . . .	.263
5. Unterzeichnung der Verträge über EWG und Euratom in Rom . . . . .	.265
6. Fazit einer USA-Reise von Brentanos: „. . . wachsende Stärke Europas bindet die Amerikaner enger an uns.“ . . . . .	.274
X. IM SCHATTEN DER ATOMGEFAHR	
1. An der Schwelle des Jahres 1957. . . . .	.277
2. Notwendigkeit einer allgemeinen kontrollierten Abrüstung. . . . .	.281
3. Gefährliche Ideen . . . . .	.284
4. Gefahren für die NATO - Die Problematik nationaler atomarer Bewaffnung . . . . .	.292
5. Bundeswehr und atomare Bewaffnung . . . . .	.296
6. Gespräche mit Dulles im Sommer 1957. . . . .	.302
7. Die Bundestagswahl 1957. . . . .	.311
XI. PROBLEME IM LAGER DER FREIEN WELT	
1. Weiterhin keine Faktoren eines Fortschrittes zur Entspannung . . . . .	.319
2. Gespräch mit James Reston von der „New York Times“. . . . .	.320
3. Vorstellungen und Anregungen der Regierung Gaillard. . . . .	.323
4. Gedanken zur Dezember-NATO-Ratstagung in Paris. . . . .	.333

5. Besprechungen in Paris und Ergebnis der NATO-Ratstagung vom Dezember 1957.	337
--	-----

XII. KONTAKTE ZUR SO WJETUNION - MÖGLICHKEITEN EINER ALTERNATIVE ZUR BISHERIGEN DEUTSCHLANDPOLITIK?

1. Das sowjetisch-deutsche Verhältnis.	347
2. Auftakt zu sowjetisch-deutschen Verhandlungen über den Abschluß eines Handelsvertrages.	353
3. Bulganins Briefaktionen vom Dezember 1957/Januar 1958.	360
4. Unser deutsches Problem.	365
5. Unterredung mit Botschafter Smirnow am 7. März 1958.	369
6. Unterredung mit Smirnow am 19. März 1958.	376
7. Unterredung mit Mikojan am 26. April 1958.	380

XIII. STURZ DER IV. REPUBLIK — BERUFUNG DE GAULLES

1. Gefahren für die IV. Republik.	396
2. Gespräche in Vence - Der Sturz der Regierung Gaillard.	398
3. Gespräch mit dem amerikanischen Botschafter Bruce.	401
4. Putsch in Algier.	403
5. Berufung de Gaulles.	405
; 6. Welchen Kurs geht die französische Außenpolitik?	408
7. Unterredung mit einem Vertrauten de Gaulles.	417
8. Gespräch mit Pinay.	421
9. Begegnung mit de Gaulle in Colombey-les-deux-Eglises.	424

XIV. DER WESTEN IN DER BEWÄHRUNG - DAS BERLIN-ULTIMATUM CHRUSCHTSCHOWS

1. Klimasturz zwischen Ost und West	437
2. Verhärtung.	439
3. Vorspiel.	446
4. Chruschtschows Berlin-Ultimatum vom 27. November 1958.	454
5. Eine Analyse unserer Situation - Aufzeichnung vom 30. Januar 1959	462
6. Eine überraschende Mitteilung der britischen Regierung - Ankündigung einer Reise Macmillans nach Moskau.	468
7. Letzte Begegnung mit John Foster Dulles.	471
8. Es galt, starke Nerven zu behalten	478

XV. BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 1959

1. Reflexionen von Theodor Heuss über das Amt des Bundespräsidenten	483
2. Kandidatur Erhards für die Wahl zum Bundespräsidenten?	490
3. Der Beschluß des 7. April 1959.	496
4. Gewissenskonflikt - Die Voraussetzungen für meine Kandidatur wurden nicht erfüllt	515
5. Zurückziehung der Kandidatur für das Amt des Bundespräsidenten	541